

Abenteuer mit Jeff F.

Hallo, ich bin Jeff F. und ich wohne in Merheim. Letzte Woche fuhr ich mit meinen Freunden zur Schule. Doch auf dem Gelände des Krankenhauses war nicht alles so wie gestern. Unter dem Krankenhaus gibt es einen Bunker. Aber nur unter den alten Häusern. Von außen gibt es auch einen Eingang, der ist aber zugewachsen. Letzte Woche war diese Tür noch verschlossen! Jetzt ging ich dort zu dem Bunkereingang. Tatsächlich war die Tür offen. Ich nahm mein Handy und ging durch die Tür.

Plötzlich fiel die Türe hinter mir zu. Ich habe alles versucht die Tür aufzubekommen, aber es klappte nicht. Ich nahm mein Handy und machte ein bisschen Licht. Ich sah eine Treppe und stieg sie hinab in den Bunker. Dort lagen ganz viele Offiziersmäntel auf dem Boden. Ich ging weiter und sah Gasmasken. Dann blieb ich stehen, weil ich hörte wie eine Tür aufging! Plötzlich ging sehr helles Licht an. Ein Wagen fuhr mit ungefähr 30 km/h durch den Tunnel. Ich hing mich hinten an und kletterte mit ganzer Kraft auf den Anhänger.

Nach 10 Minuten sah ich endlich Tageslicht. Der Wagen kam in Höhe Ostheim auf einer Weide aus dem Tunnel raus. Dort fuhr er in die Feuerwache. Ein Mann stieg aus und kam nach hinten. Er wollte etwas aus dem Anhänger holen. Ich presste mich ganz flach auf den Boden des Anhängers. Da griff er meine Haare. Er rief: „John, warum ist hier was Flauschiges im Anhänger?“ John rief verwundert: „Ich habe nichts Flauschiges im Anhänger untergebracht, Ray!“ Und Ray meinte: „Ich weiß jetzt was es ist, ein Junge“ und zog mich an den Haaren.

Ich schrie: „Aaaauuuuaa !!“ Er zuckte zurück und meckerte mich an: „Was machst Du hier?“ Ich antwortete stotternd: „Ä ää ää ää !!#?!??“ und boxte ihm ins Gesicht. Er fiel auf den Boden und ich lief weg.

Am nächsten Tag ging ich zum Bunker und machte ein Bild. Ich ging zur Polizei und zeigte ihnen das Bild. Der Mann an der Rezeption sagte zu mir: „Warte kurz, ich hole einen Kollegen!“ 10 Minuten später kam er zurück. „Hallo, ich bin Hans Peter und wie heißt Du?“ Ich antwortete: „Ich bin Jeff F.“. Er sagte: „Komm mit !!“ Darauf ich: „OK !“

Wir stiegen in ein Auto. Der Polizist stellte mir ein paar Fragen, wo wohnst Du und so weiter und wo ist dieser Bunker? Ich sagte mit leiser Stimme: „In Merheim beim Krankenhaus!“ Wir fuhren schnell dorthin. Der Polizist sah sich alles ganz genau an. Er sagte mit misstrauischer Stimme: „Hier ist gar nichts!? Ich rufe meine Kollegen an, die sich mit Fingerabdrücken auskennen!“ 20 Minuten später waren die Kollegen da. Sie nahmen ihren Koffer und sie guckten sich alles an, doch ohne Erfolg. Wir gingen kurz in den Bunker rein. Plötzlich ging die Tür zu. „Mann!“, schrie der eine Polizist und der andere rief: „Ich versuche, uns rauszuholen!“ und trat die Tür ein. Da sah er den Entführer und schoss ihm ins Bein. Er fiel auf den Boden und der Polizist war erstaunt. Es war der Krankenhausleiter. Er sagte traurig: „Ich brauche mehr Geld, deshalb wollte ich den Jungen einsperren, damit eine Suchaktion gestartet wird für Geld!“ Darauf riefen alle Polizisten gleichzeitig: „Du hättest die Stadt Köln fragen können“. Der Krankenhausleiter sagte: „Es tut mir leid“.

Ihm wurden Handschellen angelegt und die Polizisten nahmen ihn mit. In der U-Haft rief ihn der Bürgermeister der Stadt Köln an und sagte ihm: „Du bekommst ab sofort mehr Geld für das Krankenhaus.“ Eine Woche später wurde er aus der U-Haft entlassen und fuhr zum Krankenhaus. Er hat auch nicht vergessen sich bei mir zu entschuldigen und hat mir ein tolles neues Fahrrad geschenkt. Damit war die spannende Geschichte für mich zu Ende.

ENDE